



**NEUERLICHER ANLAUF.** Spenden für soziale Einrichtungen sollen von der Steuer absetzbar gemacht werden.

## Spenden nun bald absetzbar?

**S**penden an die Österreichische Gesellschaft für Feuchtboden- und Unterwasserarchäologie etwa sind steuerlich absetzbar, jene an die größte österreichische Hilfsorganisation Caritas aber nicht. Genau das soll sich bald ändern, hat der neue Finanzminister Josef Pröll in Aussicht gestellt. Ein Spendengipfel mit Caritas, Diakonie, dem Roten Kreuz und der Volkshilfe in den nächsten Tagen soll eine Konkretisierung des Planes bringen. Das Finanzministerium schätzt die jährlichen Kosten für die Absetzbarkeit auf 80 Millionen Euro und hat auch Rechenbeispiele parat: Bei einem Jahreseinkommen von 29.000 Euro können maximal 2.900 an Spenden steuerlich geltend gemacht werden. Bei voller Ausschöpfung des Rahmens würde sich der Spender 1.345,78 Euro ersparen. Der Fokus der Maßnahme soll im sozialen Bereich liegen. Um Steuerbetrug mittels eigens gegründeter Briefkastenvereine und die großzügige Ausstellung von Spendenquittungen zu verhindern, soll der Nachweis der tatsächlichen und nachhaltigen Hilfeleistung von den Organisationen erbracht werden. Die Caritas schlägt dazu vor, dass die Organisation mindestens drei Jahre bestehen und arbeiten muss. Restlos überzeugt davon, dass die Absetzbarkeit von Spenden diesmal wirklich kommt, sind nicht alle Hilfsorganisationen. Zu oft schon wurde ihnen das gerade vor Weihnachten von einigen Finanzministern versprochen ...